



Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau

Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2021

Traktandum 8: Information zu den Veränderungen im Co-Vorsitz und Vorstand

Wie im Einladungsbrief zur Mitgliederversammlung (MV) mitgeteilt, treten die beiden Co-Vorsitzenden nach 13 Jahren zurück:

- Bruno Vanoni (gewählt als Elternvertreter der Schule in Ittigen) zieht sich, wie bereits vor einem Jahr angekündigt, ganz aus dem Vorstand zurück und gibt somit auch die Leitung der Kompetenzgruppe Öffentlichkeitsarbeit ab.
- Richard gibt den Co-Vorsitz ab, bleibt aber im Vorstand (an der letzten MV für drei Jahre gewählt) und plant voraussichtlich ab kommendem Februar bis Ende Schuljahr eine Auszeit.

Die anderen Vorstandsmitglieder – René Aebersold, Marianne Etter-Wey, Barbara Sarasin-Reich und Gerhard Schuwerk – sind an der letzten MV im Oktober 2020 ebenfalls für drei Jahre gewählt worden und bereit, ihre Aufgaben weiterzuführen.

An der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2021 ist deshalb der Vorsitz neu zu wählen. (Gemäss unseren Vereinsstatuten wählt die MV den Vorstand und den Vorsitz; dieser kann aus einer oder einem Vorsitzenden oder aus zwei Co-Vorsitzenden bestehen). An seiner Klausursitzung Ende Sommerferien hat der Vorstand nach gründlicher Beratung entschieden, **Marianne Etter-Wey** zur Wahl als Vorsitzende vorzuschlagen und damit vorübergehend vom bisher praktizierten Co-Vorsitz-System abzurücken. Der Vorstand möchte dies aber nicht als definitive Abkehr von der paritätischen Vertretung von Eltern und Mitarbeitenden im Co-Vorsitz verstanden wissen. Er hofft vielmehr, dass eine Rückkehr zu einem solchen Co-Vorsitz in Zukunft wieder möglich wird und dass der Grundsatz weiterhin hochgehalten wird, dass unsere Schule von Eltern *und* Mitarbeitenden *gemeinsam* getragen wird.

Wie in der [Schulzeitschrift «forum» 2/2021](#) dargelegt, sind Vorstand und Kollegium daran, die Schulstrukturen und Aufgabenteilungen gemäss dem statutarisch festgelegten Prinzip der Selbstverwaltung zu überdenken und wo nötig neu zu definieren. Die nächsten Monate sind darum als **Zwischenphase** zu betrachten, die auch dazu dienen wird, die Rolle und Arbeitsweise des Vorstands neu festzulegen und die Aufgabenteilung mit und an den Standorten mit den Kollegien (insbesondere in Ittigen) weiterzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht von Vorstand und Kollegium sinnvoll, den Vorsitz in erfahrene Hände zu legen.

Zur **Wahl als Vorsitzende** schlägt das Kollegium (auf Antrag des Vorstands) vor:

- **Marianne Etter-Wey:** Sie ist seit gut fünf Jahren (August 2016) bereits Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Kompetenzgruppe Personal. Sie ist Mitglied des Langnauer Kollegiums, das sie auch mit der Standortleitung betraut hat. Sie war von 2009 bis 2015 Klassenlehrerin und hatte sich von 2000 bis 2017 auch als Schulmutter stark engagiert. Beim Zusammenschluss der früher selbständigen Langnauer Steinerschule mit dem aktuellen Schulverein hat sie intensiv mitgearbeitet.

Marianne Etter-Wey hat sich bereiterklärt, das Amt der Vorsitzenden zu übernehmen, und wird dafür auch vom Kollegium vorgeschlagen. Der Vorstand hat vorgesehen, bisher von den zwei Co-Vorsitzenden wahrgenommene Aufgaben zum Teil auf weitere Vorstandsmitglieder zu übertragen und dadurch die Vorsitzende zu entlasten. Der neu formierte Vorstand wird nach der MV definitiv in eigener Kompetenz darüber beschliessen.

Neben dem Vorsitz kann die Mitgliederversammlung erfreulicherweise auch zwei neue Vorstandsmitglieder wählen, die sich bisher als Schulleitern in verschiedenen Aufgaben engagiert und in den letzten Wochen bereits an Vorstandsarbeiten teilgenommen haben. Zum einen kann damit die Elternvertretung im Vorstand erneuert werden; zum andern kann die gemäss Statuten vorgesehene, aber seit längerem vakante Vorstandsfunktion des «Sekretärs bzw. der Sekretärin (Protokoll- und Schriftführer/in)» wieder besetzt werden.

Zur **Wahl in den Vorstand** schlägt das Kollegium (auf Antrag des Vorstands) für die verbleibenden zwei Jahre bis zur Gesamterneuerungswahl des Vorstands vor:

- **David Wacker**, Vater von 2 Kindern in der Schule in Bern. Er hat bisher ehrenamtlich Hauswartungsarbeiten im Kinderhaus Vogelflug wahrgenommen, ist als Architekt und Teilhaber eines Architekturbüros tätig und wird sich im Vorstand schwerpunktmässig bei Bau- und Renovationsvorhaben in Zusammenarbeit mit der Liegenschaftskommission engagieren.
- **Michael Müller**, Vater von zwei Buben in der Schule in Ittigen. Er hat in den letzten Jahren den Elternrat Ittigen koordiniert und mit diesem einige Veranstaltungen zur Steinerpädagogik organisiert. Er ist ausgebildeter Lehrer und war beruflich die letzten elf Jahre Geschäftsleiter der nationalen Fachstelle INTERPRET. Seit 1. Oktober ist er an der Schule angestellt: mit einem kleinen Unterrichtspensum, vor allem aber für verschiedene standortübergreifende administrative Aufgaben. Im Vorstand wird er die vakante Funktion des «Sekretärs» übernehmen und die Kompetenzgruppe Öffentlichkeitsarbeit leiten.